

Hitzeschlacht endet mit Niederlage

02 v.
7.7.15

Die Tennisherren des TC Blau-Weiß Barth verpassen gegen Kühlungsborn die Meisterschaft und werden Dritter.



Verlor sein Einzel knapp im Match-Tiebreak des dritten Satzes: die Barther Nummer eins Frank Schröter.

Fotos (2): Marco Schwarz

Von Marco Schwarz

Barth – Mitte des zweiten Satzes verschafft Frank Schröter sich Luft. „Lass dich hier nicht einlullen“, fordert er sich selbst auf und stellt sich dem nächsten Ballwechsel. Vielversprechend hatte sein Spiel gegen den Kühlungsborner Henry Stelzer begonnen. 5:0 führte die Nummer eins des TC Blau-Weiß Barth bereits, ehe der Gästespieler besser in die Partie kam. Schröter gewann den ersten Satz schließlich noch mit 6:4. Den zweiten musste er dann abgeben. Spannend wurde es im dritten Satz, der Match-Tiebreak musste die Entscheidung bringen. Der Barther hatte schließlich mit 13:15 das Nachsehen: „Das war natürlich etwas ärgerlich. Auch wenn man sieht, dass es einige enge Entscheidungen gegeben hat.“

Für die Herren der Altersklasse Ü30 des TC Blau-Weiß Barth ging es am letzten Spieltag der Tennis-Oberliga noch um die Meisterschaft. Bei einem entsprechend hohen Sieg hätten sie Tabellenführer TC Kühlungsborn noch abfangen können. Und es entwickelte sich eine mehrstündige, spannende Hitzeschlacht bei mehr als 30 Grad auf dem Platz. Gewohnt souverän hatte Michael Schaldach, der in dieser Saison alle seine Einzel gewinnen konnte, für den ersten Punkt gesorgt. Er besiegte Frank Becker glatt in zwei Sätzen (6:2, 6:4). „Das war ein überzeugender Auftritt“, sagte Mannschaftskamerad Frank Schröter, der anschließend die knappe Niederlage kassierte.

Ohne Chance war dann Jens Starck in seiner Begegnung gegen Michael Apel. Der Barther unterlag ohne einen einzigen Spielge-



Die Tennisherren (AK 30) des TC Blau-Weiß Barth: Frank Schröter, Jens Starck, Michael Schaldach und Christian Neubert (von links).

winn (0:6, 0:6). „Bei mir lief einfach nichts zusammen“, kommentierte Jens Starck seinen Auftritt enttäuscht.

Besser lief es für Christian Neubert, der dem wesentlich höher eingestuften Sebastian Ebert lange Paroli bieten konnte. „Christian hat richtig gut mitgespielt“, meinte Frank Schröter. Letztendlich musste

sich aber auch Neubert geschlagen geben (3:6, 5:7).

Den zweiten Barther Punkt holte schließlich das Doppel Schröter/Schaldach. Nachdem sie den ersten Satz gegen Stelzer/Apel mit 3:6 verloren hatten, fanden sie zurück in die Partie. „Am Anfang hatten wir so unsere Probleme, haben uns dann aber im Laufe des zweiten Satzes immer besser einstellen können“, sagte Frank Schröter. Den zweiten Durchgang entschieden die Barther mit 7:5 für sich und siegten im Match-Tiebreak deutlich mit 10:3. Jens Starck und Christian Neubert verloren indes gegen Becker/Ebert mit 3:6 und 4:6. Mit dem 4:2-Erfolg

sicherte sich Kühlungsborn die Oberliga-Meisterschaft. Für die Barther blieb in der Endabrechnung Platz drei. Dennoch fiel das Saison-Fazit von Frank Schröter positiv aus: „Wir können zufrieden sein, denn spielerisch haben wir uns gut präsentiert und gegen die vor uns platzierten Mannschaften ausgezeichnet mitgehalten.“ Und Jens Starck fügt hinzu: „Schade war, dass wir gegen den ARTC Rostock nach kleinen Punkten das Nachsehen hatten, dann wäre Platz zwei drin gewesen.“

Statistik

Ergebnisse: Schröter - Stelzer 6:6, 2:6, 0:1 (13:15); Schaldach - Becker 6:2, 6:4; Starck - Apel 0:6, 0:6; Neubert - 3:6, 5:7; Schröter/Schaldach - Stelzer/Apel 3:6, 7:5, 1:0 (10:3); Starck/Neubert - Becker/Ebert 3:6, 4:6.

Endstand, Oberliga Herren 30

1. TC Kühlungsborn	4	21:3	8
2. ARTC Rostock	4	12:12	6
3. TC Blau-Weiß Barth	4	16:8	4
4. Hagenower SV	4	10:14	2
5. Boizenburger TC	4	1:13	0